

Quelle: Emanuel Dula & Charles Ellena



*Roman Zesiger und Ueberstorf assen in Muri hartes Brot.*

## Ueberstorf bei Muri-Gümligen chancenlos

In der 2. Liga interregional hat der FC Ueberstorf im zweiten Saisonspiel seine zweite Niederlage kassiert. Muri-Gümligen dominierte die einseitige Partie.

Muri-Gümligen ging mit dem ersten Angriff in Führung, sodass die Sensler von Beginn weg in Rücklage waren. Der zweite Treffer nach einer halben Stunde war dann schon eine Vorentscheidung, denn das ersatzgeschwächte Ueberstorf konnte kaum darauf reagieren.

Auch danach änderte sich an der Dominanz der Heimelf kaum etwas, diese markierte zwei weitere Treffer zum klaren und verdienten 4:0-Sieg. Während Ueberstorf am Wochenende zuvor gegen Romont noch etwas unglücklich in der Nachspielzeit verloren hatte, war es diesmal im nahen Bernbiet eine klare Angelegenheit, die Niederlage hätte auch höher ausfallen können.



*Ueberstorfs Jannik Rytz (rotes Trikot) im Duell mit Sandro Christen.*

## Saisonstart missglückt

Somit ist der Start in die neue Saison unter dem neuen Trainer Christoph Schneider mit zwei Niederlagen und acht Gegentoren missglückt. Doch nach erst zwei Spielen sollte man noch nicht zu frühe Schlüsse ziehen, denn es gilt auch, die vielen Abwesenden (aus verschiedenen Gründen wie Ferien und Verletzungen) zu berücksichtigen. Ein wenig beunruhigend sind aber trotz allem

die vielen kassierten Gegentreffer, dies trotz routinierter Abwehrspieler wie Luca Hagi und Philipp Spicher. Aber auch offensiv ging ohne die abwesenden Joel Jungo und Jérôme Baeriswyl nicht viel. Im nächsten Heimspiel gegen Aufsteiger Cugy/Montet muss Ueberstorf reagieren und alles versuchen, um die ersten Punkte zu holen.



*Ueberstorfs Adrian Solca (rotes Trikot) im Zweikampf mit Sandro Christen.*

### **Früher Gegentreffer**

Schlechter hätten die Gäste kaum starten können, denn nach dem ersten Angriff Muri zeigte der Schiedsrichter auf den Penaltypunkt, Floriant Zubaku wurde von den Beinen geholt, er verwertete den Elfer gleich selbst zur frühen Führung. Nach zehn Spielminuten kam Ueberstorf zu seiner einzigen guten Chance, ein Prellball kam zu Tristan Nussbaum, der auf der Strafraumgrenze das leere Tor vor sich hatte. Er war aber wohl überrascht und schoss neben das Gehäuse. Danach liess das Team von Trainerfuchs Jiri Koubsky hinten nichts mehr anbrennen, es war aber auch nicht schwierig gegen die harmlose Offensivabteilung der Gäste. Nach gut einer halben Stunde setzten die Berner nach und markierten durch einen schönen Schlenzer von Sebastian Hunziker ihren zweiten Treffer.

***In der ersten Halbzeit hatten wir zu wenig Bewegung und Kommunikation im Spiel, aber die jungen Spieler müssen noch lernen und sich finden.***

***Christoph Schneider, FCÜ-Trainer***

Auch nach der Pause und mit diversen Einwechslungen gelang es dem FC Ueberstorf nicht, auf den Rückstand zu reagieren. Es war eigentlich nur das Heimteam, welches offensiv in Erscheinung trat, wobei es mehrere gute Möglichkeiten vergab. Der starke Valon Vranovci verwertete später dann aber doch zwei davon zum 4:0-Schlussresultat, diese Treffer fielen zu einfach und ohne richtige Gegenwehr. Gegen Schluss verzeichnete Muri auch noch einen Lattenschuss und vergab weitere Möglichkeiten, dies änderte aber nichts mehr am klaren Verdikt.

FCÜ-Trainer Christoph Schneider war nach der Partie bedient: «Wir sind unglücklich ins Spiel gestartet mit diesem Gegentreffer, waren einfach nicht bereit. In der ersten Halbzeit hatten wir zu wenig Bewegung und Kommunikation im Spiel, aber die jungen Spieler müssen noch lernen und sich finden.» Die Absenzen seinen für ihn nicht relevant, es seien die da, die eben da seien. «Wir haben es uns selbst schwer gemacht, wir werden aber das Positive daraus ziehen und nun von Match zu Match schauen.»

Elfer-Torschütze **Floriant Zubaku** war erfreut: «Das war ein klarer und verdienter Sieg für uns, umso schöner, weil wir Ueberstorf zuvor noch nie bezwingen konnten. Drei Startsiege sind neu für Muri, wir wollen da weitermachen und damit auch am nächsten Samstag bei Düdingen etwas holen.»